

Wennma-  
Mehrere

ompetenz  
nicht an  
is Sügi-  
assungs-

Rath in  
welchem  
es Gro-  
ten, daß  
s) War-  
um mit  
Haupter  
Gewalt  
mpfiren.  
ische Li-  
en, daß  
as Volk  
, welche

ari eine  
und ver-  
der Re-  
rath an-  
an eine

kommiss-  
den Liste  
Die libe-  
sammen.  
ur" be-  
er Uni-  
sche Po-  
t bei —  
her auß-

nen Be-  
Derjelbe  
854.

it enor-  
tion vor

Garde-  
bald als

id einem

ñon des

. Arme-  
ten zum

n haben.

d Stelle

refflichen

erst im

urückge-  
schlacht-

bert Ge-  
les grö-  
engestellt  
die unf-  
George  
Abamä,  
es gut."

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Harmonzeile ober-  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wieder-  
holungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 518

den 19. November 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Geboren in Luzern.

Den 13. November:

Kaspar Albert, ein Kind des Jakob Erhard-Suter von Brunbach im Elß, Dekateur.

Den 15. November:

Maria Josefa, ein Kind des Kaspar Mugglin-Zihlmann von Sursee, Negotiant.

## Gestorben in Luzern.

Den 17. November:

Josef Robert, ein Kind des Benedikt Schlageter von Menzenschwand, Großh. Baden.

Wittve Jakobea Schönenberg, geb. Wettstein, v. Altwis; 88 J. a.

Den 17. November, in der evangel.-reform. Gemeinde:

Jakob Zuber, Lithograph, von Rüegsau (Bern); 26 J. 3 M. alt.

## Anzeigen.

### 1930<sup>1]</sup> Versteigerung von Pflanzplätzen.

Donnerstag den 23. Wintermonat wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Güttschwalde, hinterhalb dem Stuckenplatz, über 20 Pflanzplätze von  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{1}{4}$  Sucharte pachtweise auf drei Jahre versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um halb 2 Uhr auf genannter Stelle.

Luzern, den 18. November 1854.

Der Oberförster:

**K. A. Amrhyn.**

1923<sup>1]</sup> Der Kantonsbibliothekar macht die Anzeige, daß das erste Heft des Katalogs, enthaltend die **Literaturgeschichte** und die **schönen Künste und Wissenschaften**, erschienen und auf der Kantonsbibliothek zu 50 Cts. zu haben ist.

1924<sup>1]</sup> Unterzeichneter ist in Besitz einer Partie verschiedener schöner weißer Pariser Broderiearbeiten gelangt, welche er um billige Preise erlassen kann.

Ich empfehle mich höflich den Frauenzimmern, diese Gelegenheit benutzen zu wollen, und bin ich gerne bereit, diese bei denselben zu offeriren.

**Louis Haslimann,**

im Hause des Hrn. Bell, 3. Stock,  
an der Reußbrücke.

1908<sup>3]</sup> Unterzeichneter zeigt dem geehrten Publikum an, für das ihm bis dahin geschenkte Zutrauen höflichst dankend, daß von heute an in seinem neu eingerichteten Laden in der Pfistergasse Nr. 442 alle Tage frisches Rind- und Kalbfleisch, sowie gute Leberwürste zu haben sind.

**M. Gostwiler,** Charcutier.

1907<sup>2]</sup> Sonntag den 19. November 1854

## Musikalische Abendunterhaltung im Stadttheater zu Luzern,

aufgeführt vom Sängerverein „Harmonie“ und  
der Blechmusikgesellschaft „Frohstinn“.

(Näheres sagt das Programm.)

Kassaöffnung halb 6 Uhr. Anfang präzis halb 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.



1919<sup>2]</sup> Dienstag den 21. d. wird  
im Gasthause zum Rößli in Münster  
ein allgemeiner Tanztag gehalten.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
**J. Dolder,** Wirth.

1887<sup>2]</sup> Ich zeige hiemit den geehrten Frauen und Damen an, daß ich meine frühere Wohnung verlassen und eine solche bei Herrn Martin Bucher, Schlossermeister, Nr. 132 an der innern Weggisgasse im 3ten Stock bezogen habe. Ich empfehle mich dankend dem schätzbaren Zutrauen wie bisanhin und verspreche fernerhin eine geschmackvolle, prompte und schnelle Bedienung für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten, als: Corsets, Schnürstrümpfe, Leibgürte und andere Suspensaires.

**Frau Blum,** geb. Pfyster.

1927<sup>1]</sup> Bei Unterzeichnetem ist eine Partie gute Erdäpfel zu verkaufen, der Zentner zu 8 Fr.

**Joh. Hartmann** zum Rebstock.

1926<sup>1]</sup> Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

**Feinster indischer Räucherbalsam**, in Gläser zu 85 und 45 Rp. Einige Tropfen dieses vortrefflichen Balsams sind hinreichend, in dem größten Zimmer den vorzüglichsten Wohlgeruch anhaltend zu verbreiten.

**Feinstes Königsräucherpulver**, à 25 Cts. das Schächteli.

**Karl Kreller,**

Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Luzern bei

**A. Schillinger-Wernbli,**  
Schreibmaterialien- und Parfümerie-  
Handlung, Weggisgasse 151.

1901<sup>3]</sup> **Zu verkaufen:** Angebrauchte, jedoch noch in ganz frischem Zustande sich befindende französische Spielkarten. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.